Ausgabe 4 | 2013 Oktober, November, Dezember

RiQ REGIONAL IM QUARTAL DAS MAGAZIN

Unsere Heimat – erleben und lieben



ɔchstädt
e Zukunft einer Stadt S. 10



erbstliches
nst aus der Region S. 56



eddy Killensberger
chwuchs-Rennfahrer S. 94

„Fliegenpilz"
Fotofreunde Nordendorf, S. 64



32 Ziergräser
Wie Gräser den Garten auch im Winter noch attraktiv gestalten



38 Architektur
Warum das Toskana-Haus in der Region so beliebt ist



80 Yoga
Auf der Suche nach geistigem und körperlichem Wohlbefinden

LAND UND LEUTE

Höchstädt 10
Eine Stadt stellt sich der Zukunft

Flussgeschichten 16
Die Laugna bis zur Mündung

Mehrgenerationenhaus 20
Miteinander für Jung und Alt

Schwabenhalle 26
Mondlicht auf großer Showbühne

NATUR UND GARTEN

Kartoffeln 28
Ein Hoch auf die Knolle

Ziergräser 32
Feuerwerk im Garten

Direktvermarkter 36
Die Schrankbaummühle Villenbach

HAUS UND WOHNEN

Architektur 38
Das Toskana-Haus

Basteln 42
Engel aus Violau

GENUSS UND LEBENSART

Martinsgans 48
Über das Gänseleben

Schmankerlstube 50
Rezeptvorschlag vom Küchenchef

Restaurant Glocke 52
Gelungener Umbau

KUNST UND KULTUR

Herbstliches 56
Lyrik und Malerei

Märchenerzählerin 62
Sonja Fischer aus Allmannshofen

Nordendorf 64
Ausstellung der Fotofreunde

Druisheim 68
Theater in der Region

Handwerk 70
Krippen aus dem Zusamtal

SPORT UND FREIZEIT

Modelleisenbahn 74
HMBC Welden feiert Jubiläum

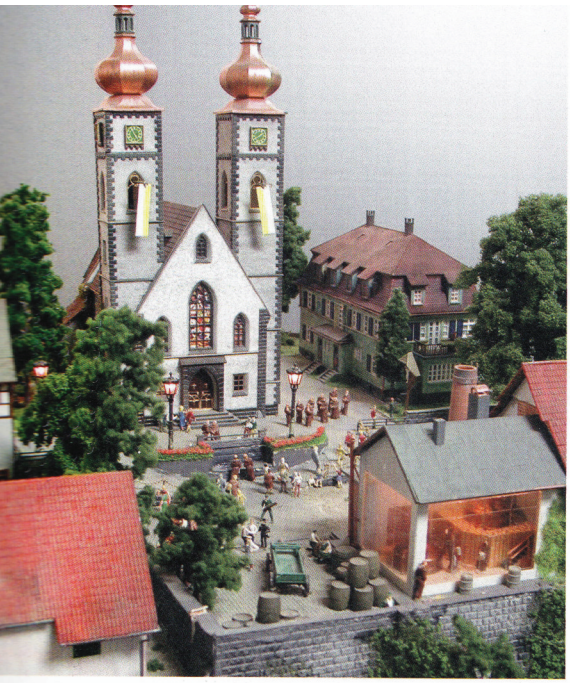
Zumba 76
Join the Party

GESUNDHEIT UND WELLNESS

Yoga 80
Körper und Seele im Einklang

Erste Hilfe 84
Kenntnisse auf dem Prüfstand

Reittherapie 88
Das Glück der Erde ...





25 Jahre Holzwinkler-Modell-Bahn-Club HMBC

Dass der Holzwinkel einmal an das Schienennetz angeschlossen war, gehört längst der Vergangenheit an. Schienenbusse und Güterzüge fahren heute nur noch auf der Modellbahnanlage des HMBC, der heuer sein 25-jähriges Jubiläum feiert.

Am Verladebahnhof des Sägewerks herrscht rege Betriebsamkeit. Arbeiter verladen Holz auf Lkws und Bahnwaggons – keine Szene aus dem Holzwinkel, sondern wirklichkeitsnahe Darstellung en miniature der Anlage des Weldener Modellbahnvereins. Darüber thront auf einem Hügel eine imposante Klosteranlage mit Zwiebeltürmen. Eine Prozession hinauf zur Kirche, ein Betriebswerk, der Hafen, fahrende Autos, Ortschaften mit Bahnhöfen und sogar Hühner, die sich pickend auf und ab bewegen, schaffen eine verblüffende Lebendigkeit. Das Ziel der Modellbauer ist es, eine möglichst naturgetreue, maßstabsgerechte Darstellung einer Landschaft mit Dörfern, Städten, Bergen, Wiesen und Wäldern zu gestalten und so einen schönen Rahmen für den Bahnbetrieb zu schaffen. Hauptattraktion bleiben natürlich die Züge. Ob Güterzüge, ältere Schienenbusse oder moderne ICEs – über die Weldener Modellanlage fährt im Modell vieles, was in Deutschland seit Beginn der Eisenbahngeschichte auf den Schienen war.

Gründung in Reutern

„Seit der Gründung des Holzwinkler Modellbahnclubs e.V. 1988 im damaligen Gasthaus ‚Zum alten Wirt' in Reutern ist eine beachtliche Zuglandschaft mit etwa 41 qm Anlagenfläche entstanden", erklärt Manfred Federle, der Vorsitzende des Vereins. „Die Anlage in ihrer heutigen Form entstand nach 1991 mit einer derzeitigen Stellfläche von 8 x 8,5 Metern, die Schienenlänge der Spur H0 beträgt etwa 250 Meter und die der Norm H0e ist knapp 25 Meter lang. Insgesamt geben 120 Weichen die Richtung vor. 90 Signale, die über Digital-Decoder gesteuert werden, sowie 200 Gleisbelegtmelder sind weitere wichtige Einrichtungen zur Steuerung der Modellbahn. Die Liste der technischen Details und Raffines-



V.l. Manfred Federle (1. Vorsitzender), Wolfgang Dorner (2. Vorsitzender), Andreas Klenovsky (Kassierer), Simon Schmid (Schriftführer), Gebhard Kalchschmid (Beisitzer) und Alfred Rittner (Mitglied)

sen einer solch aufwendigen Anlage ließe sich noch fortsetzen.

Ehrgeiz eines Modellbahnvereins ist natürlich auch, das Ergebnis seiner Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Um aber so eine große Anlage, beispielsweise für Ausstellungen, in angemessener Zeit auf- und abbauen zu können, wird mit Einzelmodulen gearbeitet. Die 1,60 auf 1,30 Meter großen Platten müssen gut aufeinander abgestimmt sein, damit man sie nahtlos zusammenfügen kann. „Der Betrachter soll nicht merken, dass die Anlage aus mehreren Teilen besteht", erläutert Manfred Federle.

Stolz auf ihre Anlage

Die Technik und der Aufbau sind vor allem für Gleichgesinnte immer wieder ein spannendes Thema, über das man sich gerne auf Ausstellungen und Fachtreffen austauscht. Je ausgeklügelter die Technik und aufwendiger die Ausstattung, desto interessanter für die Modellbauer. Manfred Federle und die anderen Mitglieder sind jedenfalls stolz auf ihre Anlage. Bei großen Modellbahn-Ausstellungen in Friedrichshafen, Köln oder Dresden können die Holzwinkler durchaus mithalten. „Das Interesse von Besuchern und fachkundigem Publikum an unseren Präsentationen ist jedenfalls sehr groß. Wir sind Bundesliga", so Manfred Federle.

„Um überhaupt in der Modellbahn-Liga ganz oben mitspielen zu können, braucht es viel Engagement", betont Manfred Federle. „Und Geschick und Fantasie", ergänzen die Vorstände Wolfgang Dorner, Andreas Klenovsky und Simon Schmid.

Auch wenn nicht jeder der inzwischen 50 Mitglieder einen technisch-handwerklichen Hintergrund hat, bringen sich alle entsprechend ihren Fähigkeiten ein. Die einen sind für den Landschaftsbau zuständig, die anderen kümmern sich um die Feinwerktechnik und die Elektronik der inzwischen vollkommen digitalisierten Anlage. „Die Umstellung von analog auf digital haben wir vor fünf Jahren in einem arbeitsreichen und finanziellen Kraftakt vollzogen", erinnert sich Wolfgang Dorner, zweiter Vorsitzender und Experte für die Digitalisierung der Anlage.

Dass den Modellbauern nachgesagt wird, sie seien große Kinder mit ausgeprägtem Spieltrieb, nehmen alle gelassen. „Beim Modelleisenbahnbau ist viel aufwendige Technik im Spiel und erfordert einiges an handwerklichem Geschick", sagt Manfred Federle. „Mit Spielzeug im eigentlichen Sinn hat das nichts mehr zu tun."

Gerade weil es ein anspruchsvolles Hobby sei, ist der Modellbau für den Nachwuchs interessant. Der könnte im Verein besser vertreten sein, bedauert Manfred Federle. „Einsatzmöglichkeiten gäbe es genug, besonders jetzt im Jubiläumsjahr. Allein schon deshalb, weil so eine Anlage nie wirklich einen Abschluss findet." Und sollte sie doch einmal fertig sein, dann wird sie wieder umgebaut. Und repariert werden muss sowieso immer wieder mal etwas. So gesehen ist die Zukunft des Vereins erst mal gesichert. *rb*

JUBILÄUM

Zum 25-jährigen Vereinsjubiläum veranstaltet der Holzwinkler-Modell-Bahn-Club e.V (HMBC) am **19.10. und 20.10.2013** eine große Modelleisenbahnausstellung. Die Jubiläumsausstellung findet im Holzwinkelsaal und in der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Welden statt. Beginn ist jeweils 10 Uhr, Ende am Samstag um 17 Uhr und am Sonntag um 18 Uhr. Bis zur Ausstellung erweitert der HMBC seine H0-Anlage um ein Feuerwehrfest-Modul, und zugleich wird der Schattenbahnhof verlängert und erweitert. Zahlreiche andere Modellbahnclubs und Aussteller werden dabei sein.

Weitere Infos zum HMBC und den Jubiläumsveranstaltungen unter
www.hmbc.de

Holzwinkler-Modell-Bahn-Club e.V.
Laugnastraße 8
86465 Welden
mail@hmbc.de

Anzeige

